Beilage
zu Nr. 116 der Livländischen Gouvernements=Zeitung.
Den 5. October 1855.

Officieller Theil.

Nachrichten vom Kriegsschauplatze.

Ein zehnjähriger Krieger.

Der Ober=Commandirende der Südarmee und der in der Krim stehenden Militairmacht zu Wasser und zu Lande hat Sr. Kaiserlichen Hoheit dem General=Admiral unter dem 2. August berichtet, daß der zehnjährige Matrosensohn Nikolai Nischtschenko von Anbeginn der Belagerung von Sewastopol bei seinem Vater auf der Batterie Sabudski sich befand, Munition eifrig herbeitrug und als der Vater bei dem verstärkten Bombardement getödtet wurde, auf die Redoute Schwarz überging, wo er bei den Mörsern à la Coehorn blieb, ohne die jeden Augenblick drohende Gefahr im Mindesten zu beachten.

Der General=Adjutant Fürst Gortschakow hat dem Nikolai Nischtschenko eine silberne Medaille mit der Aufschrift „für Tapferkeit", am Georgenbande im Knopfloch zu tragen, verliehen.

Libau, 27. Sept. (Lib. Wochenbl.). Gestern Vormittag ankerte auf unserer Rhede das Englische eiserne Transportschiff „Perseverence", und brachte 509 Mann Russische Kriegsgefangene, so wie mehre Frauen und Kinder, auch einen Schiffscapitain und Finnische Matrosen. Bei den wenigen Böten war die Landung erst spät am Abend beendigt, worauf das Transportschiff sich wieder entfernte.

Telegraphische Depeschen.

Aus Odessa wird gemeldet: Den 30. September, 7 Uhr abends. Um 3 Uhr nachmittags brachte ein Französisches Dampfschiff unter Contre=Admiralsflagge per Bugsir 3 Bombarden=Fahrzeuge auf ¾ Meilen näher zum Ufer heran. Ein anderes Französisches Dampfschiff nahm ebensolche Fahrzeuge, aber liegt vor Anker. Im Uebrigen wurde bei der feindlichen Flotte keinerlei Bewegung bemerkt. — Den 1. October, 7 Uhr morgens. Die feindliche Flotte von 88 Wimpeln steht in der früheren Position, auf allen Fahrzeugen wird die Heizung unterhalten.

Fürst Gortschakow berichtet unterm 1. October, 8½ Uhr abends: Heute Morgen verließ der Feind das Thal von Ober=Belbek und sämmtliche Positionen diesseit der Bergkette, welche dieses Thal vom Baidar=Thal scheidet, und zog sich auf den Engpaß, von unseren Truppen mit Flintenfeuer verfolgt, zurück. Dieser Rückzug war aller Wahrscheinlichkeit nach Folge der Verstärkung unserer Avantgarde zwischen der Katscha und Belbek und der Bewegung unserer Truppen nach Gawr und Albat. — Auf der Nordseite Sewastopol's und den übrigen Punkten der Halbinsel Krim ist nichts Neues vorgefallen.

Nachrichten aus der Krim.

Auszug aus dem vom General=Adjutanten Fürsten Gortschakow vorgestellten Journal der Kriegsaffairen in der Krim vom 10. bis 19. September.

Vom 10. bis 19. September fuhr der Feind im Bomben= und Raketen=Werfen auf die Nordseite Sewastopol's fort; — diese Kanonade war nach wie vor fast unschädlich für uns.

Die Alliirten führten Arbeiten aus: auf dem Landungsplatze bei den Nikolajewschen Batterieen, auf dem Platze der Schiffervorstadt rings um die Baracken und auf der Batterie Nr. 8; außerdem haben sie von der ehemaligen Kamtschatkaschen Lünette Schanzkörbe herübergeschafft und ihre Trancheen beim Malachow=Hügel und der Bastion Nr. 4 verschüttet. — Auf den Fedjuchin=Bergen wird von ihnen eine neue Befestigung erbaut.

Unsere Artillerie operirt mit Erfolg gegen die noch verschont gebliebenen Gebäude des Süd=Theils der Stadt, in welchem der Feind Schutz sucht; am 15. Sept., um 2½ Uhr nachmittags, wurde durch das Feuer von den Batterieen der Nordseite eine Explosion und eine Feuersbrunst

ПРИЛОЖЕНИЕ

auf dem Martonow = Eling erzeugt; in gleicher Weise erfolgte an demselben Tage eine neue äußerst heftige Explosion in der Schlucht zwischen den Bastionen 4 und 5.

Der Verlust der Truppen, welche die Nordseite besetzt haben, bestand durch alle diese Tage aus 7 Mann Todten und 15 Verwundeten.

Gegenüber unserer linken Flanke setzte der Feind seine Recognoscirungen nach Aitodor und Kokkulus fort, wobei sich ein Gefecht mit Kosaken und Infanterie entspann; der Zweck dieser Bewegungen besteht aller Wahrscheinlichkeit nach darin, in dem Passe bei Kokkulus das Fällen des Holzes und die Aufführung der Redouten, sowie desgleichen die Bearbeitung des Weges nach den Höhen von Esenbaschik zu decken. Zufolge Nachrichten befinden sich beim Gegner im Baidar=Thale an 8—10,000 Mann Infanterie nebst 30 Geschützen; 10 Berggeschütze sind auf dem Bergrücken selbst aufgestellt. — Zwischen den Wegen von Urkusta nach Kuren, Kokkulus und Esenbaschik sind einige bedeutende Lager aufgeschlagen.

Vom Posten an der Jaila wird berichtet, daß die feindlichen Truppen, welche auf dem südlichen Ufer gewesen waren, nachdem sie die Güter der Herren Demidow und Schatilow geplündert hatten, in das Baidar=Thal zurückgekehrt sind.

Der Commandirende der Truppen im östlichen Theile der Krim, Generallieutenant Wrangel, hat berichtet, daß der Befehlshaber der Avantgarde des ihm anvertrauten Detachements, Generalmajor Suchotin, als er am 8. September über das Ausrücken der feindlichen Cavallerie von Kertsch, und die Besetzung der Dörfer Seit=Eli und Saraimin durch dieselbe, Nachricht erhalten, nach diesen Dorfschaften zwei Streifwachen entsandte, jede unterstützt durch zwei Ssotnien des zusammengesetzten Tschernomorischen und des Donschen Kosaken = Regiments Nr. 65, unter dem Befehle der Heeres=Aeltesten Kurganski und Schaposchnikow.

Der ersten dieser Streifwachen, welche dem Chorunshi Kulbedin anvertraut war, gelang es, als sie bei Seit=Eli auf Englische Husaren stieß, dieselben durch einen verstellten Rückzug anzulocken und auf ihre Reserven hinzulenken. — Die daselbst befindlichen zwei Ssotnien Tschernomorzen des Heeresältesten Kurganski hieben mit Ungestüm auf die Engländer ein, schlugen sie in die Flucht und nahmen 17 Mann nebst Pferden, Waffen und drei Packtransporten gefangen.

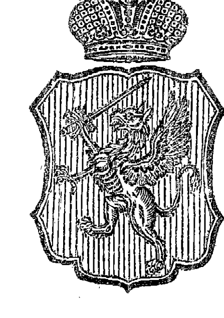
Der geschlagene Feind warf sich auf Saraimin, in der Hoffnung, sich mit den hier befindlichen Franzosen zu vereinigen; aber auf dem Wege wurde er von den Donschen Ssotnien des Heeres=Aeltesten Schaposchnikow, die unterdessen ein Gefecht mit den Französischen Afrikanischen Jägern angeknüpft, empfangen. — Unsere Kosaken verfolgten die Engländer bis Saraimin, schlugen die Franzosen aus dieser Dorfschaft hinaus und gelang es ihnen hierbei noch 8 Mann gefangen zu nehmen. Der Verlust besteht auf unserer Seite aus 1 gefallenen Kosaken und 3 Verwundeten; der Feind verlor, außer 25 Mann Gefangenen, an Todten bis 15 Mann. (Russ. Inv.)

Livländischer Vice = Gouverneur **J. v. Brevern.**

Aelterer Secretair M. Zwingmann.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости.

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 руб., съ пересылкою по почтѣ $4\frac{1}{2}$ руб. сер. съ доставкою на домъ 4 руб. серебромъ. — Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Übersendung 3 Rbl. S., mit Übersendung durch die Post $4\frac{1}{2}$ Rbl. S. und für die Zustellung in's Haus 4 Rbl. S. — Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouvernements-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

№ 116. Середа, 5. Октября — **Mittwoch**, den 5. October **1855.**

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. — **Officieller Theil.**

Отдѣлъ мѣстный. — **Locale Abtheilung.**

Anordnungen u. Bekanntmachungen der Livl. Gouvernements-Regierung.

Ernannt ist mittelst Allerhöchsten Tagesbefehls im Militair-Ressort vom 20. September zum Fähnrich der Junker von der 18. Artillerie-Brigade Rogenbau mit Zuzählung zur Garnison-Artillerie.

Ferner sind ernannt worden, mittelst Allerhöchsten Tagesbefehls im Militair-Ressort vom 20. September: der Major vom Samosczschen Jäg.-Regim. Weimarn zum Adjutanten beim Commandirenden der Südarmee, General-Adjutanten Lüders, mit Zuzählung zur Armee; der Second-Lieutenant vom Leibgarde-Wolhynischen Regim. Müller in der Function eines Adjutanten beim Commandirenden der 3. Garde-Inf.-Division, General-Major Baron Korff 3; der Lieutenant vom Brestschen Inf.-Regim. Laks zum Adjutanten der 1. Brigade der 13. Inf.-Division.

Im Dienst ist angestellt worden mittelst Allerhöchsten Tagesbefehls im Militair-Ressort vom 19. September: der als Lieutenant verabschiedete Second-Lieutenant vom Leibgarde-Pawlowschen Regim. Baron Delwig beim Leibgarde Pawlowschen Reserve-Regim. mit dem früheren Range eines Second-Lieutenants.

Uebergeführt sind mittelst Allerhöchster Tagesbefehle im Militair-Ressort vom 19. u. 20. September: der Rittmeister von der Reserve-Escadron des Kürassier-Regim. Seiner Majestät Klewesahl in die Kantonisten-Division des 2. Cavallerie-Bezirks der Ukrainschen Militair-Ansiedlung, mit Zuzählung zur Cavallerie; — der Fähnrich vom Sophiaschen See-Regim. Keller in das 7. Reserve-Bataillon des Inf.-Regim. des General-Adjutanten Fürsten Menschikow; — der Lieutenant vom Odessaschen Jäg.-Regim. Buschen in das Scharfschützen-Regim. der Kaiserlichen Familie; der Lieutenant vom Samosczschen Garnison-Bataillon Dreer in das Tomskische Jäger-Regim.; der Staabsrittmeister vom Husaren-Regim. Sr. Kaiserlichen Hoheit des Fürsten Nicolai Maximilianowitsch Fabri zum Proviant-Etat mit Zuziehung zur Cavallerie.

Die Allerhöchste vollkommene und aufrichtige Anerkennung ist eröffnet worden mittelst Allerhöchster Tagesbefehle im Militair-Ressort vom 5., 15., 18. u. 20. September den Ober-Commandirenden der Garde- und Grenadier-Corps, General-Adjutanten Grafen Rüdiger und dem Commandirenden der Süd-Armee, General-Adjutanten Lüders.

Das Monarchische Wohlwollen ist eröffnet worden, mittelst Allerhöchster Tagesbefehle im Militair-Ressort vom 5., 11., 15., 18. u. 20.: dem Chef des Staabes der Garde- und Grenadier-Corps, General-Adjutanten, General-Major Graf Baranow 2; dem Chef des Staabes aller Reserve-Inf.-Truppen der Armee, General-Major von der Suite Sr. Majestät v. Brün; dem Commandeur der Lehr-Artillerie-Brigade, General-Major Wedemeyer 2; dem Commandirenden der Ersatz-Brigaden und Infanterie-Regimenter

der 16. Inf.-Div. Gen.-Major Lehmann; dem Commandirenden der Jäger-Regimenter der 18. Inf.-Division Obrist Engelhardt; dem Obristlieutenant vom 7. Reserve-Bataillon des Uglitschschen Jäg.-Regim. Belsky; dem Major vom 8. Reserve-Bataillon desselben Regiments Konrat; dem Obrist-Lieutenant vom 8. Reserve-Bataillon des Räschkschen Inf.-Regim. v. Brunow; dem Capitain von der Batterie-Batterie der Leibgarde 1. Artillerie-Brigade Peters; dem Director des Petrowsky-Poltawaschen Cadetten-Corps, General-Lieutenant Wrangel 2; dem Commandirenden der in Nicolajew stehenden Truppen, General-Adjutant Knorring 2; dem Commandirenden der Artillerie in Nicolajew General-Major v. Wilken; dem Commandirenden des 5. Reserve-Bat. des Jekaterinenburgschen Inf.-Regim. Obrist-Lieutenant v Halben; dem Commandirenden des 5. Reserve-Bataillons des Tobolskischen Infanterie-Regim. Obrist Ehrenkreuz 1; dem Commandirenden der leichten Batterie Nr. 4 der 5. Artillerie-Brigade, Capitain Meybaum; dem Commandirenden der leichten Batterie Nr. 3 der Reserve-Brigade der 6. Artillerie-Division, Capitain Schöpf; dem Commandanten von Nicolajew, General-Lieutenant Merder; dem stellv. Oberarzt des Hospitals Nr. 3 in Nicolajew Hangelin; dem Chef der 4. leichten Cavall.-Divis., General-Lieutenant Graf Nierod 1; den Majors vom Leib-Husaren-Regiment Seiner Majestät Klingenberg und v. Korff.

Das Monarchische Wohlwollen ist ferner für Auszeichnung im Kampfe theils gegen die Englisch-Französische Flotte, theils gegen die Türken, eröffnet worden mittelst Allerhöchster Tagesbefehle im Militair-Ressort vom 17. u. 18. September: dem als Staabs-Chef der in Finnland dislocirten Truppen in Function stehenden Nylandschen Gouverneur, General-Lieutenant Nordenstamm; dem Staabs-Capitain vom Grenadier-Scharfschützen-Regim. Tielemann; den Feld-Ingenieurs: Capitain Quist und Lieutenant Talgreen; dem Lieutenant vom Inf.-Regim. des General-Feldmarschalls Fürsten von Warschau, Grafen Paskewitsch-Eriwansky Bordel v. Bordelius.

Beurlaubt sind mittelst Allerhöchsten Tagesbefehls im Militair-Ressort vom 20. September der Fähnrich vom Scharfschützen-Regiment der Kaiserlichen Familie Liprandi wegen Krankheit auf 28 Tage.

Aus den Listen sind gestrichen worden mittelst Allerhöchsten Tagesbefehls im Militair-Ressort vom 21. September als an Wunden, welche er im Kampfe gegen die Türken, Engländer und Franzosen erhalten, verstorben: der Lieutenant vom 5. Reserve-Bataillon des Bialostokschen Inf.-Regim. Kiel; — als im Kampfe gegen dieselben gefallen: der Commandeur des Ukrainschen Jäg.-Regim Bellegarde; der Fähnrich vom Odessaschen Inf.-Regim. Dunkel.

Mittelst Allerhöchsten Tagesbefehls im Civil-Ressort vom 14. Septbr. c. № 177 ist der den Cursus in dem Nischegorodschen adeligen Alexander-Institut beendigt habende Boethling in der Canzellei des Schiedsrichters für die Vermessung der Ländereien des Arsamaskischen, Ardatowschen und Lukojanowschen Kreises, mit dem Range eines Collegien-Registrators angestellt worden; desgleichen der verabschiedete Gouvernements-Secretair Oldenborger bei dem Charkowschen Hofgerichte. — Der Archivar des Ehstl. Oberlandgerichts Graf v. Igelstrom ist auf seine Bitte des Dienstes entlassen und der Executor und Aufseher des Hauses der Moskauschen Bergverwaltung Lehmann Krankheit halber des Dienstes entlassen worden. Der verabschiedete Gouvernements-Secretair Stankewitsch ist bei dem Smolenskischen Domainenhofe als Canzelleibeamter angestellt worden. Der Canzelleibeamte der geistlichen Lehr-Verwaltung bei dem Heiligst Dirigirenden Synod, Gouv.-Secr. Rimenthal wird auf seine Bitte des Dienstes entlassen. Der verabschiedete Gouv.-Secr. Rummel wird bei der Ober-Verwaltung der Altaischen Bergwerke angestellt.

Mittelst Allerhöchsten Prikases vom 15. Septbr. c. wird der Moskausche Civil-Gouverneur, Geheimrath Kapnist als Mitglied Eines Dirigirenden Senats ernannt. Der Beamte zu besonderen Aufträgen bei dem Moskauschen Postamte, Hofrath Schumann wird Krankheit halber mit der seinem Amte nach ihm zustehenden Uniform des Dienstes entlassen. Als verstorben sind aus den Listen gestrichen: der Ober-Arzt des St. Petersburgschen Findelhauses, Doctor der Medicin und Chirurgie, wirkl. Staatsrath Depp; der Ober-Controleurs-Gehilfe Seitens des Reichs-Controlwesens bei dem Bau-Departement des Ma-

rine-Ministeriums Eck; — der Secretair und Journalist der Canzellei der Verwaltung des Königreichs Polen Tülmann und der Tischvorsteher in der Canzellei des Curators des Dörptschen Lehrbezirks Masing.

Публичная Продажа имуществъ.

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что въ слѣдствіе требованія Таврическаго Губернскаго Правленія, на удовлетвореніе претензій по заемнымъ письмамъ, за уплатою достальными: наслѣдниковъ Севастопольскаго купца Василія Носова 494 р. 98½ к., и жены Канцеляриста Анны Якобсонъ 582 р. 13¼ к. с., будетъ продаваться недвижимое имѣніе принадлежащее Дворянину Меметъ-Бею-Балатукову, состоящее Таврической губерніи, Перекопскаго уѣзда, 3. стана, при деревняхъ: Буюкъ-Тузакчи и Копанъ, при коихъ состоитъ сѣнокосной, пахатной и выгонной земли удобной и неудобной всего 1268 дес. 26 саж., въ одной окружной межѣ. Въ двухъ означенныхъ деревняхъ проживаютъ государственные крестьяне въ татарскихъ избахъ изъ земленаго кирпича, коихъ въ Буюкъ-Тузакчи 12 и Копанѣ 11, при деревняхъ этихъ имѣются 10 водопойныхъ колодезевъ. Состоитъ при большой дорогѣ изъ Днѣпровскаго, Мелитопольскаго и Бердянскаго уѣздовъ чрезъ Чангарскій мостъ, устроенный на заливѣ Сиваша (или гнилаго моря), идущій въ города: Симферополь, Бакчисарай, Карасубазаръ и Ѳеодосію.

Означенное имѣніе можетъ приносить дохода 420 р. с. въ годъ, оцѣнено въ 4200 р. с. Продажа сія будетъ производиться въ срокъ торга 16. Января 1856 года съ переторжкою чрезъ 3 дня, съ 11 часовъ утра въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать подробную опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. 1

* * *

Отъ Витебскаго Губернскаго Правленія объявляется, что на основаніи рѣшенія Витебской Палаты Гражданскаго Суда, 30. Марта 1850 г. состоявшагося, на удовлетвореніе присужденныхъ Рижской Конторѣ Государственнаго Комерческаго Банка съ несостоятельныхъ должниковъ Полоцкихъ мѣщанъ Кузьменка и Борунова 31,000 ассиг. съ процентами, назначены въ публичную продажу принадлежащіе женамъ означенныхъ мѣщанъ два деревянные дома: одинъ, мѣщанки Авдотьи Кузьменковой, доставшійся ей отъ купца Зафатаева, состоящій въ 3. кварталѣ города Полоцка на Азаревской улицѣ, а другой — мѣщанки Авдотьи Боруновой, доставшейся ей отъ мѣщанина Барышникова, состоящій въ 3. кварталѣ г. Полоцка на Выгонной улицѣ, съ принадлежащими къ домамъ этимъ землями и строеніями, оцѣненные первый по трехъ-лѣтней сложности годоваго дохода въ 196 руб., а послѣдній по 6-лѣтней сложности годоваго дохода въ 154 руб. с. Для произведенія таковой продажи назначенъ въ Присутствіи Полоцскаго Уѣзднаго Суда торгъ 2. числа будущаго Ноября мѣсяца сего 1855 года съ 11 часовъ утра, съ узаконенною послѣ онаго чрезъ три дня переторжкою. Посему желающіе купить дома эти оба вмѣстѣ или порознь благоволятъ на назначенный срокъ прибыть въ Присутствіе Полоцкаго Уѣзднаго Суда, гдѣ имъ предъявлены будутъ описи съ оцѣнками тѣмъ домамъ. 1

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по представленію 2-го Департамента С. Петербургскаго Уѣзднаго Суда на удовлетвореніе С. Петербургскаго 3-й гильдіи купца Осипа Пантелѣева по закладной, совершенной 24. Апрѣля 1852 г. на сумму 4000 р. с. съ процентами, съ 24. Апрѣля 1853 года, будетъ продаваться заложенное имѣніе, принадлежащее Коллежскому Совѣтнику Александру Егорову Камено-

градскому, состоящее С. Петербургской губерніи и уѣзда, 2-го стана, по Шлиссельбургскому тракту, на 7 верстѣ и заключающее въ себѣ: 1) два лицевыхъ деревянныхъ дома, на каменномъ фундаментѣ, подъ одной крышей въ одной связи, изъ коихъ одинъ съ мезониномъ, обшитъ тесомъ и покрытъ желѣзомъ, по лицу длин. 12 саж., а шир. 6 саж., выходятъ лицевою стороною въ садъ, на трактовой Шлиссельбургскій проспектъ. 2) надворное строеніе: а) близъ въѣзда на дворъ, на право у воротъ деревянный бревенчатый флигель, обшитъ снаружи тесомъ длин. 9½ саж., шир. 3 саж. 1 арш., вышини 4½ арш.; б) въ заднемъ концѣ двора: каменное зданіе поперегъ двора въ одинъ этажъ съ деревянными бревенчатыми, по сторонамъ пристройками, крытое желѣзомъ, въ зданіи этомъ прежде помѣщался мыловаренный заводъ, а нынѣ модельная мастерская, съ лицевой стороны при входѣ длин. 7½ саж., шир. 4 с. вышины 2 саж.; в) на лѣво при входѣ на дворъ, въ длину забора, строеніе расположенное на 9 саж. длин., 3 шир., подъ одною крышею, обшитое тесомъ въ коемъ: конюшня, сарай для экипажей, ледникъ, дворницкая изба и чуланчикъ; г) въ глубь двора: изба, длин. 4 саж., шир. 2 с., вышиною 3½ арш., снаружи обшита и крыта тесомъ; все это строеніе ветхое и старое и д) за нимъ разные сараи, также ветхи. Во кругъ всего строеніе досчатый деревянный заборъ. Передняя часть строеній, выходящая на Шлиссельбургскій проспектъ имѣетъ разныя деревца, въ видѣ сада и огорожена съ 3-хъ сторонъ деревянною рѣшеткою, въ родѣ полисада. Подъ всѣмъ строеніемъ земли, по Шлиссельбургской дорогѣ и въ заднемъ концѣ по 25 саж., а въ глубь 90 саж., такъ что весь участокъ этой части составляетъ параллелограмъ, заключающій въ себѣ до 2375 саж. Все означенное имѣніе оцѣнено въ 3000 р. с. Продажа будетъ производиться въ срокъ торга 17. Января 1856 года съ переторжкою чрезъ 3 дня, съ 11 часовъ утра, въ присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать подробную опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. 1

Proclamata.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen u. s. w., fügen Wir Bürgermeister und Rath der Kaiserlichen Stadt Dorpat, kraft dieses öffentlichen Proclams, zu wissen: Demnach der Dorpatsche Kaufmann 3. Gilde Gawrila Leschnew verstorben; so citiren und laden Wir Alle und Jede, welche an defuncti Nachlaß entweder als Gläubiger oder Erben gegründete Ansprüche machen zu können vermeinen, hiermit peremtorie, daß sie binnen einem Jahre und sechs Wochen a dato dieses Proclams, spätestens also am 29. August 1856, bei Uns ihre etwanigen Ansprüche aus Erbrecht oder Schuldforderungen halber, gehörig verificirt, in duplo exhibiren, unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand mehr bei diesem Nachlaß mit irgend einer Ansprache admittirt werden, sondern gänzlich davon präcludirt sein soll.

Wornach sich ein Jeder, den solches angeht, zu achten hat. 2

Den 18. Juli 1855. Nr. 1138.

* * *

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. ꝛc. fügen Wir Bürgermeister und Rath der Kaiserlichen Stadt Dorpat, kraft dieses öffentlichen Proclams, zu wissen: Demnach der ehemalige Kaufmann 3. Gilde Johann Gerhard Luetten hierselbst verstorben, so citiren und laden Wir Alle und Jede, welche an defuncti Nachlaß entweder als Gläubiger oder Erben gegründete Ansprüche machen zu können vermeinen, hiermit peremtorie, daß sie binnen einem Jahr und sechs Wochen a dato dieses Proclams, spätestens also am 27. August 1856 bei uns ihre etwanigen Ansprüche aus Erbrecht oder Schuldforderungen halber, gehörig verificirt, in duplo exhibiren, unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser perem-

torischen Frist Niemand mehr bei diesem Nachlaß mit irgend einer Ansprache admittirt werden, sondern gänzlich davon präcludirt sein soll. Wonach sich ein Jeder, den solches angehet, zu achten hat. 2

Den 16. Juli 1855. Nr. 1134.

* * *

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat wird hierdurch bekannt gemacht, daß das im 1. Stadttheil sub Nr. 181 b. belegene, zum Nachlaß des hiesigen Einwohners Peter Kriesa gehörige Wohnhaus sammt Appertinentien öffentlich verkauft werden soll, — und werden demnach Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, sich zu dem dieserhalb auf den 14. October 1855 anberaumten Torge, so wie dem alsdann zu bestimmenden Peretorg-Termine Vormittags um 12 Uhr in Eines Edlen Raths Sitzungs-Zimmer einzufinden, ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren, und sodann wegen des Zuschlags weitere Verfügung abzuwarten. 2

Den 16. Juli 1855. Nr. 1136.

* * *

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen füget das Dörptsche Kreis-Gericht hiermit zu wissen: Demnach hierselbst von dem Herrn August von Sivers als Besitzer des Gutes Kidjerw nachgesucht worden, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber erlassen zu wollen, daß von dem gedachten Herrn August v. Sivers eigenthümlich gehörigen Gute Kidjerw das zu dem Gehorchslande dieses Gutes gehörige Grundstück Alla-Zea-Gesinde, groß 21 Thlr. 62 97/112 Gr. auf den zur Kidjerwschen Bauergemeinde gehörigen Bauern Jakob Konts für den Preis von 1600 Rbl. S. dergestalt, vermittelst des bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracts übertragen worden ist, daß selbiges Grundstück dem Käufer Jakob Konts frank und frei von allen auf dem Gute Kidjerw lastenden Hypotheken, Forderungen und Gravationen, mit Ausnahme aller unter den Begriff Landesprästanden subsumirten und in den §§ 65, 66 und 67 der A.- und B.-V. von 1849 enthaltenen, wie nicht minder der in den §§ 460 und 590 oballegirten Gesetzbuches bezeichneten öffentlichen Leistungen, mit allen Rechten und Befugnissen, wie solche die §§ 253 und 254 der gedachten Agrar-Verordnung nicht vorgesehen, und unter Verzichtleistung auf die bisher gezahlten Roßdienst-, Schieß- und Balkengelder, so wie bei Constituirung eines unverschuldeten eisernen Inventarii in gesetzlichem Betrage und Vereinigung dieses gemäß dem § 23 Pct. 10 der Agrar-Verordnung mit dem Gesinde, mit präsumtiver Hilfe der Allerhöchst verordneten livländischen Landrentenbank — als unabhängiges Eigenthum, für sich, seine Erben und Rechtsnehmer angehören soll, als hat das Dörptsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieser Publication, der Corroboration des betreffenden Kaufcontracts vorgehend, Allen und Jeden, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen an das Gut Kidjerw formiren zu können vermeinen, zu wissen geben wollen, daß besagter Kaufcontract nach Ablauf dreier Monate a dato dieser Publication richterlich corroborirt, und somit der Verkauf des Alla-Zea-Gesindes vollzogen werden soll, als weshalb dieselben ihre desfallsigen Rechte und Interessen innerhalb dieser drei Monate wahrzunehmen, und bei diesem Kreisgerichte geltend zu machen haben, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß selbige tacite und ohne allen Vorbehalt darein willigen, daß das Grundstück qu. von dem Gute Kidjerw abgelöst und verkauft, und die Kaufsumme dem Herrn August v. Sivers als Eigenthümer des Gutes Kidjerw und Verkäufer des Alla-Zea-Gesindes zur beliebigen Disposition zuerkannt werden wird. 1

Den 21. September 1855. Nr. 1183.

* * *

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. thun Wir Bürgermeister und Rath der Kaiserlichen Stadt Dorpat hiermit kund und zu wissen, welchergestalt der Herr Gouvernements-Schuldirector, Collegien-Rath Julius von Schröder mittelst des mit dem hiesigen Hausbesitzer Gustav Lockenberg am 25. Mai 1855 abgeschlossenen und am 30. Mai 1855 hierselbst corroborirten Kaufcontractes das in hiesiger Stadt im 3. Stadttheile sub Nris. 131, 225 und 226 auf Stadtgrund belegene hölzerne Wohnhaus nebst Nebengebäuden für die Summe von 2050 Rbl. S. acquirirt, zu seiner Sicherheit um ein gesetzliches publicum proclama nachgesucht und mittelst Resolution vom heutigen Tage nachgegeben erhalten hat. Es werden demnach alle Diejenigen, welche an ge-

dachtes Grundstück aus irgend einem Rechtstitel zu Recht beständige Ansprüche haben, oder wider den abgeschlossenen Kaufcontract Einwendungen machen zu können vermeinen, sich damit in gesetzlicher Art binnen einem Jahr und sechs Wochen a dato hujus proclamatis und also spätestens am 20. Juli 1856 bei diesem Rathe zu melden angewiesen, mit der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand mit etwanigen Ansprüchen weiter gehört, sondern der ungestörte Besitz gedachter Immobilien dem Herrn Gouvernements-Schuldirector, Collegienrath Julius von Schröder nach Inhalt des Contractes zugesichert werden soll. 1

Den 20. Juni 1855. Nr. 935.

* *

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. fügen Wir Bürgermeister und Rath der Kaiserlichen Stadt Dorpat, kraft dieses öffentlichen Proclams, zu wissen: Demnach die verwittwete Frau Helene Oberleitner geborne Ehorn mit Hinterlassung eines Testamentes verstorben; so citiren und laden Wir Alle und Jede, welche an defunctae Nachlaß entweder als Gläubiger oder Erben gegründete Ansprüche machen zu können vermeinen, hiermit peremtorie, daß sie binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, spätestens also am 30. November 1855, bei Uns ihre etwanigen Ansprüche aus Erbrecht oder Schuldforderungen halber, gehörig verificirt, in duplo exhibiren, unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand mehr bei diesem Nachlaß mit irgend einer Ansprache admittirt werden, sondern gänzlich davon präcludirt sein soll. Wornach sich ein Jeder, den solches angeht, zu achten hat. 1

Den 31. Mai 1855. Nr. 879.

* *

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. fügen Wir Bürgermeister und Rath der Kaiserlichen Stadt Dorpat, kraft dieses öffentlichen Proclams, zu wissen: Demnach die hiesige Meschtschanins-Wittwe Akulina Iwanowa Fadejew mit Hinterlassung eines Testamentes verstorben; so citiren und laden Wir Alle und Jede, welche an defunctae Nachlaß entweder als Gläubiger oder Erben gegründete Ansprüche machen zu können vermeinen, hiermit peremtorie, daß sie binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, spätestens also am 30. November 1855, bei Uns ihre etwanigen Ansprüche aus Erbrecht oder Schuldforderungen halber, gehörig verificirt, in duplo exhibiren, unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand mehr bei diesem Nachlaß mit irgend einer Ansprache admittirt werden, sondern gänzlich davon präcludirt sein soll. Wornach sich ein Jeder, den solches angehet, zu achten hat. 1

Den 31. Mai 1855. Nr. 881.

* *

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Fellin werden auf geschehenes Ansuchen alle Diejenigen, welche an nachstehende Grundstücke:

1) an das in dieser Stadt sub Nr. 45 b belegene, bis hiezu dem hiesigen Schneidermeister Adolph Johnson eigenthümlich zugehört habende, nunmehr von dem hiesigen Malermeister Julius Ernst Berg laut zwischen ihm und dem erwähnten Schneidermeister Adolph Johnson am 15. August c. abgeschlossenen und am 6. September c. corroborirten Kauf-Contracts für die Summe von Fünfhundert Rbl. S. acquirirte, halb aus Fachwerk, halb aus Balken erbaute, zweietagige Wohnhaus sammt Appertinentien und

2) an das in dieser Stadt sub Nr. 133 a. belegene, bis hiezu den beiden Damen, Frau Staatsräthin Christine Amalie v. Dumpf geb. Andreae und Fräulein Dorothea Elisabeth Andreae gemeinschaftlich gehört habende, nunmehr von dem hiesigen Handlungscommis Theodor Kurrikoff laut zwischem ihm und jenen erwähnten beiden Damen in curatorischer Assistenz am 29. August c. abgeschlossenen und am 20. September c. corroborirten Kaufcontracts für die Summe von Zweitausend fünfhundert Rbl. S. Mze. acquirirte hölzerne Wohnhaus sammt Appertinentien — aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche und Anforderungen zu machen, oder wider deren Veräußerung und Eigenthumsübertragung Einreden formiren zu können vermeinen sollten, desmittelst aufgefordert, sich nach Lib. III Tit. 11 § 6 Stat. Rigensis innerhalb Jahr und Tag a dato d. h. bis zum 6. November 1856 sub poena praeclusi bei diesem Rathe zu melden, solche Ansprüche, Anforderungen oder Einreden gehörig zu documentiren und ausführig zu machen bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand weiter gehört, und die genannten Grun-

stücke den obangeführten Acquirenten, das sind: dem Malermeister Julius Ernst Berg und dem Handlungscommis Theodor Kurrikoff zum erb- und eigenthümlichen Besitz adjudicirt und eingewiesen werden sollen. 1

Den 23. September 1855. Nr. 1382.

* * *

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. &c. fügen Wir Bürgermeister und Rath der Kaiserlichen Stadt Dorpat, kraft dieses öffentlichen Proclams, zu wissen: Demnach die Demoiselle Beate Elisabeth Schumann hierselbst verstorben; so citiren und laden Wir Alle und Jede, welche an defunctae Nachlaß entweder als Gläubiger oder Erben gegründete Ansprüche machen zu können vermeinen, hiermit peremtorie, daß sie binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, spätestens also am 14. März 1856, bei Uns ihre etwanigen Ansprüche aus Erbrecht oder Schuldforderungen halber, gehörig verificirt, in duplo exhibiren, unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand mehr bei diesem Nachlaß mit irgend einer Ansprache admittirt werden, sondern gänzlich davon präcludirt sein soll. Wornach sich ein Jeder, den solches angeht, zu achten hat. 3

Den 14. September 1855. Nr. 1381.

Bekanntmachungen.

Vom Livländischen Domainenhofe wird hierdurch zur Kenntniß derer gebracht, die etwa gesonnen sein sollten, die in den Grenzen des Kronamtes Schlock belegenen Steinbrüche auf 3 Jahre vom 1. Januar 1856 ab in Pacht zu nehmen, daß die Torge zur Verpachtung am 28. und 31. October c. beim Livländischen Domainenhof abgehalten werden sollen, in dessen Kanzellei die Pachtbedingungen zu inspiciren sind. 3

Den 29 September 1855. Nr. 4324.

* * *

Тамбовскій Приказъ Общественнаго Призрѣнія объявляетъ, что билетъ Приказа, данный 1852 года Февраля 29. дня подъ № $^{215}/_{2622}$ въ 1150 руб. с. на имя провизорши Евгеніи Васильевой Штельцнеръ безъ бланковой ея надписи, объявленъ похищеннымъ и что въ случаѣ непредставленія сего билета въ теченіи годоваго срока отъ первой публикаціи, — въ выдачѣ денегъ поступлено будетъ по силѣ 1106 ст. XI тома Уст. Государ. Кредит. Установ. (изд. 1842 г.). 1

* * *

Am 5. September 1855 ist beim Werroschen Magistrate corroborirt worden eine Declarationsschrift der Wittwe Awdotja Afonasjewa Pagodkin d. d. 5. September 1855 darüber, daß sie das ihr gehörige, in der Stadt Werro früher sub Nr. XXI und jetzt sub Nr. 115 belegene Wohnhäuschen sammt dazu gehörigen Appertinentien, im Taxationswerthe von zweihundert Rubeln S. M. ihrem Sohne Wassili Michailow Pagodkin mit dem ihm als ihrem nächsten Intestat-Erben, zustehenden Rechte zu dessen Eigenthum übergeben hat. 3

Den 7. September 1855. Nr. 1040.

* * *

Die Herren Besitzer der an der Düna belegenen Güter werden vom Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio desmittelst aufgefordert, falls sie gesonnen sein sollten die Lieferung von circa 120 Cubikfaden zur Remonte der Riga-Mitauschen Chaussée erforderlicher Steine zu übernehmen; ihre resp. Anerbietungen und Forderungen innerhalb drei Wochen a dato bei diesem Cassa-Collegio aufgeben zu wollen. 1

Den 30. September 1855. Nr. 666.

* * *

Diejenigen, welche die Reparatur an dem Admiralshause in der Bolderaa übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 4. u. 6. October c. anberaumten Ausbotsterminen zur Verlautbarung ihrer Forderungen um 1 Uhr Mittags, vorher aber zeitig zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung genügender Cautionen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. 1

Den 30. September 1855. Nr. 664.

Желающіе принять на себя починки при адмиралтейскомъ домѣ въ Болдераа, вызываются симъ къ производимымъ 4. и 6. Октября сего года, въ полдень въ 1. часу, торгамъ, для объявленія цѣнъ своихъ, заранѣе-же они имѣютъ явиться въ Касса-Коллегію для разсмотрѣнія условій и для представленія надлежащихъ залоговъ. 1

30, Сентября 1855 г. № 664.

Es ist bei der Rigaschen Polizei-Verw. eine auf der Gasse aufgehaltene nicht große Rehhaar-Stute und als gefunden ein Anker mit Oel eingeliefert worden, und wird der Eigenthümer derselben aufgefordert sich binnen 3 Wochen zu melden, nach Ablauf welcher Frist das Weitere verfügt werden wird. 3

Den 29. September 1855. Nr. 3386.

Auction.

Mit gerichtlicher Bewilligung werden durch den Stadt-Auctionator C. Helmsing Freitag, den 7. October 1855 um 11 Uhr, unter anderen Sachen eine Dormeuse (2-sitzige Kutsche), Droschke, Korbwagen und ein $1\frac{1}{2}$-jähriges Baschkir-Hengstfüllen vor dem Rathhause gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben, und wird daher der etwanige Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Regierung beauftragt, die Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Pass-Büreau abzuliefern:

Das Dienstbotenbuch, Nr. 3893, der zum Gute Treppenhof verzeichneten Sanne Ohsoling.

Abreisende:

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hiedurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen:

Norwegische Unterthanin Kaufmanns-Frau Wilhelmine Constantia Holm geb. Schroeder nebst Sohn Harald, 3
Wilhelm Urbach, 2
Christoph Urbach, 2
Joseph Urbach, 2
Christoph Montag, 2
Heinrich Berenshausen, 2
Würtembergscher Unterthan Opernsänger Christian Horn, 1
Preußischer Unterthan Kaufmann Heinrich Götz nebst Gattin Julie Elisabeth, 1

nach dem Auslande.

Iwan Wassiljew Chachlow, Wassili Wassiljew Chachlow, Wittwe Juliana Lichtenberg, Gottlieb Bretschneider, Anna Carolina Sokolowsky, Johannes Schultz, Wassili Ignatjew, Awdotja Kirillowa Radionowa, Marja Iwanowa Radionowa, Wittwe Friederike Woche, Archin Andrejew Schtschirow, Johann Friedrich Herrman, Peter Ernst Petersohn, Wassili Wladimirow Saizow, Wassili Andrejew Laduigin, Semen Iwanow Boruischew, Alexander Gawrilow Pimenowa, Theodor Eckhardt, Preußischer Unterthan Kaufmann Gerson Fürst,

nach anderen Gouvernements.

Anmerkung. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands: 1) Beilagen zu Nr. 36 der Moskauschen, Nr. 30 der Poltawaschen, Nr. 30 u. 32 der Permschen, Nr. 22 der Orenburgschen, Nr. 35 der Astrachanschen, Nr. 37 der Simbirskschen, Nr. 37 der Räsanschen, Nr. 36 und 38 der Orelschen, Nr. 36 der Kasanschen, Nr. 34 der Pensaschen, Nr. 36 und 37 der Kalugaschen, Nr. 35 der Kurskschen, Nr. 35 der Tulaschen, Nr. 38 der Smolenskschen, Nr. 35 der Minskschen, Nr. 34 der Kostromaschen Gouvernements-Zeitung über Ausmittelung von Vermögen, 2) ein Artikel über ausgelooste polnische Schatz-Obligationen, 3) eine Beilage zu Nr. 37 der Pleskauschen Gouvernements-Zeitung über Torge und 4) die Patente der Livländischen Gouvernements-Regierung sub Nr. **193 — 219.**

Livländischer Vice-Gouverneur: **J. v. Brevern.**

Aelterer Secretair **M. Zwingmann.**